

Frangois Walter

Katastrophen

Eine Kulturgeschichte
vom 16. bis ins 21. Jahrhundert

Aus dem Französischen übersetzt
von Doris Butz-Striebel und Tresy Lejoly

Philipp Reclam jun. Stuttgart

Inhalt

Vorwort	9
<i>Eine kulturgeschichtliche Perspektive.</i>	10
<i>Die Lust an Katastrophen.</i>	15
I Die alten Gesellschaften sind keine Katastrophengesellschaften (16.-18. Jahrhundert)	27
1 Eine Theologie der Geschichte	28
1.1 Das Deutungsmuster der Vorsehung	29
1.2 Katholiken und Protestanten.	34
1.3 Strafen oder mahnen?	46
2 Mehrschichtiges Wissen	54
2.1 Von der Vorsehung zu den Wahrscheinlichkeiten	55
2.2 Das physikotheologische Deutungsmuster und seine Weiterungen.	64
3 Die bildliche Umsetzung	73
3.1 Das Ende der Zeiten.	74
3.2 Die Katastrophe als Schauspiel und als Metapher für die Gesellschaft	83
II Wechselfälle der Natur und soziale Bedrohungen (von der Mitte des 18. Jahrhunderts bis zum Ersten Weltkrieg).	95
4 Lissabon und der Blitzableiter.	96
4.1 Die Erfindung des Blitzableiters.	98
4.2 Das Erdbeben, ein literarisches Motiv?.	101
4.3 Von der Plage zur Katastrophe.	110
5 Geißel Gottes oder Plage der Natur?.	116
5.1 Was ist nur aus der Vernunft geworden?.	117
5.2 Der Schock der Cholera	122

5.3	Die gesellschaftliche Funktion der Medien . . . . .	.130
	<i>Von der Predigt zur Zeitschrift.</i> . . . . .	.131
	<i>Eine naturalistische Ideologie.</i> . . . . .	.134
	<i>Die Immoralität der Natur.</i> . . . . .	.138
6	Die prometheische Kultur. . . . .	.141
6.1	Die wissenschaftliche Einbildungskraft . . . . .	.142
6.2	Die Ästhetik der Katastrophe. . . . .	.147
6.3	Die neuen Risiken und ihre Vorwegnahme. . . . .	.157
7	Die Apokalypse des Ersten Weltkriegs . . . . .	.163
7.1	Die Zukunftserwartung um 1900. . . . .	.164
7.2	Der Krieg in der Kunst. . . . .	.170
7.3	Welches Volk hat Gott erwählt?. . . . .	.173

III Die Gesellschaft des Risikos und des Ungewissen

	(von 1918 bis heute). . . . . .	.181
8	Das Jahrhundert der Weltendämmerung . . . . .	.183
8.1	Vom Alibi der Natur zu einer neuen Schuldzuweisung	184
8.2	Das Jahrhundert der Kriege und der Atomkraft	187
	<i>Der Zweite Weltkrieg und das absolute Böse.</i> . . . .	.190
	<i>Das Ende der Geschichte.</i> . . . . .	.195
9	Die neuen Risikokulturen . . . . .	.202
9.1	Vom Risiko des Einzelnen zur Risikogesellschaft	204
9.2	Tabu, Sünde und Risiko.	208
	<i>Religiosität und Heiligkeit.</i>	208
	<i>Eine hartnäckige Tendenz:</i> <i>die Wiederkehr der Deutungsmuster.</i>	212
9.3	Schutz, Prävention und Vorsorge.	217
10	Die Pathologien der HyperOrganisation	226
10.1	Ein erneuter Wandel in der Wahrnehmung?.	227
10.2	Die Ungewissheit bewältigen	236
11	Die Streuung der Ängste.	244
11.1	Die Kunst der Katharsis.	245
11.2	Neue globale Bedrohungen	251
11.3	Kritische Ökologie als Philosophie.	259

12 Der Alarmismus hat Hochkonjunktur.	262
12.1 Die neuen Propheten.	265
12.2 Eine neue Schimäre.	269
12.3 Aufgeklärter Katastrophismus.	272
12.4 Die Spirale der Desaster.	275
Schluss.	287

• Anhang

Anmerkungen.	297
Im Text erwähnte Ereignisse.	355
Literaturhinweise.	359
Register	375
<i>Zum Autor.</i>	385